

This manual is for reference and historical purposes, all rights reserved.
This creation is copyright© by M. Butkus, NJ, U.S.A.
These creations may not be sold or distributed without the expressed permission of the producer
I have no connection with any camera company

On-line camera manual library

If you find this manual useful, how about a donation of \$2 to:
M. Butkus, 29 Lake Ave., High Bridge, NJ 08829-1701
and send your e-mail address so I can thank you.
Most other places would charge you \$7.50 for a electronic copy or
\$18.00 for a hard to read Xerox copy.

This will allow me to continue this site, buy new manuals and pay their shipping costs.

It'll make you feel better, won't it?

If you use Pay Pal, go to my web site

www.orphancameras.com and choose the secure PayPal donation icon.



Elektro - Motor
mit
Magnetauslöser
für
PRAKTINA FX



BEDIENUNGSANLEITUNG

Donated to www.orphancameras.com



Abb. 1

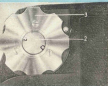


Abb. 2

a) Allgemeines

Der Motoreinsatz mit Magnetauslöser stellt ein Gerät dar, mit dem man die Arbeit des Verschluss-Spannens und der damit verbundenen Funktionen automatisch ausführen kann. Die Auslösung erfolgt elektromagnetisch und wird über ein Kabel von dem Bedienenden durch einen Druckknopfkontakt vorgenommen. Als Stromquelle dient hierbei ein 12-V-Akku mit einer Kapazität von 7 Ah (U_{ges} = 12 V). ~~Handlung. Drückknopfkontakt.~~ Durch diese Anordnung ist es möglich, die Praktika aus Entfernungen bis 25 m ohne zusätzlichen Relaiskasten auszulösen.

4!

b) Ansetzen des Gerätes an die Kamera

An der Unterseite der Kamera befindet sich eine Kuppelungsstelle [1], die dem Anschluß der mechanischen Aufhängerleiste dient (Abb. 1). Der Motoreinsatz trägt das Gegenstück der Kuppelung [2] mit dem Befestigungsring [3] (Abb. 2). Soll das Gerät an die Kamera angesetzt werden, so sind folgende Handgriffe notwendig:

Die Praktina wird so auf den Motoraufzug gesetzt, daß die Kupplungsstellen zunächst übereinandersetzen. Durch Drehen des Spannknopfes der Kamera werden die Kupplungselemente durch merkliche Past ineinandergebracht und mit Hilfe des Befestigungsringes [3], der im Uhrzeigersinn gedreht wird, befestigt. Hat sich dieser Ring gut im Gewinde gefangen, so wird mit der Befestigungsschraube [5] (Abb. 3) die Kamera auf dem Motoraufzug festgezogen. Der Befestigungsring wird danach wieder soweit zurückgedreht, daß er sich leicht drehen läßt.

c) Herstellen der Aufnahmebereitschaft

Um diese Kombination in Aufnahmebereitschaft zu versetzen, drehen wir den Spannknopf der Praktina bis zum Anschlag. Dieses Spannen läßt sich wesentlich schwerer durchführen als unter normalen Verhältnissen ohne Motoraufzug. Wir müssen bei Betätigung des Spannknopfes eine im Innern des Aufbaugerätes befindliche Friktion überwinden. Ist der Verschuß nun von Hand gespannt worden, so drehen wir den Spannknopf ganz wenig entgegen der Pfeilrichtung. Damit stellen wir eine zum einwandfreien Arbeiten des Gerätes notwendige Luft her. Dieses Drehen entgegen der



Abb. 3

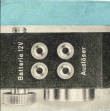


Abb. 4

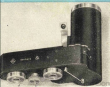


Abb. 5

Pfeilrichtung hat nur um ganz kleine Beträge nach links oder rechts zu erfolgen und soll nicht größer sein als ein Intervall auf der Zeitstellschraube. Wird der Sperrknopf weiter zurückgedreht, so lockert sich dieser und macht dadurch die Kontrolle, die richtige Funktion unmöglich. Dieser Vorgang macht sich nur vor der ersten Aufnahme notwendig, da hierdurch der Sperrdruck vom Auslösemechanismus im Innern des Aufbaugerätes entfernt wird.

Der Anschluß der elektrischen Leitungen wird an den dafür vorgesehenen und besonders gekennzeichneten Steckerbuchsen vorgenommen (Abb. 4). Die Batterietaste bleibt in Kamerastufe, während die Auslöseleitung mit dem Druckknopfkontakt nicht an einen bestimmten Ort gebunden ist. (Dieser Druckknopfkontakt kann durch einen, von einem besonderen Gerät gesteuerten Arbeitskontakt mit einer Belastbarkeit von 3 A ersetzt werden.)

Die an der Unterseite der Kamera befindlichen Gewindeflansche dienen zur Aufnahme der Kombination auf dem Stativ oder zur Befestigung einer sich in Vorbereitung befindlichen Zwischenplatte, an der Motorauzug und Objektiv Ringarer Brennweite befestigt werden (Abb. 5).

d) Arbeitsweise

Nach dem Einlegen des Filmes in die Praktina ist die Kombination betriebsbereit. Drücken wir jetzt auf den Druckkopfkontakt, so erhält die Magnetpule einen Spannungsimpuls und betätigt den Auslöser der Kamera. Hierbei ist darauf zu achten, daß die einstellbare Auslöseschraube [6] mit der Kontermutter [7] im Ruhezustand, etwa 1,5 mm vom Auslöseknopf der Kamera entfernt, sein muß (Abb. 6). Diese Einstellung nimmt man am besten so vor, indem man mit der Auslöseschraube [6] von außen nach innen geht und somit den Punkt der richtigen Einstellung bestimmt. Hat man diesen gefunden, so wird mit der Kontermutter [7] diese Schraube arretiert.

Von der Herstellung der Luft am Spannkopf (Abs. c) und von der Einstellung der Auslöseschraube (Abs. d) hängt das einwandfreie Arbeiten des Gerätes ab.

e) Auslösung

Die Kontaktzeitdauer zur Verschlußauslösung ist von der eingestellten Belichtungszeit abhängig. Wird der Druckknopf vor dem Ablaufen des Verschlusses wie-



Abb. 6

derengelassen, so wird, ohne Rücksicht auf den Zustand des Verschlusses, dieser wieder neu gespannt. Bei Einstellung auf B ist darauf zu achten, daß der Magnet in minütlichen Abständen, nicht länger als 10 Sekunden betätigt wird, da sonst eine zu starke Wärmeentwicklung eintritt, die zu Funktionsstörungen führen kann.

Mit einer vollen Batterieladung lassen sich bei einer Auslösekabelänge bis 25 m etwa 10 000 Bilder mit einer Momentbelichtungszeit schießen.

f) Rückspulung des belichteten Filmes

Wird der Motoraufzug an einer Praktina mit normaler Rückwand benutzt, so macht sich nach 36 Aufnahmen das Rückspulen des belichteten Filmes notwendig. Hierzu wird der Belästigungsring [3] mit dem nächstliegenden Rändelhegment durch Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn auf Rotpunkteinstellung (Abb. 7) gebracht und der Knopf [8] an der Unterseite des Gerätes eingedrückt (Abb. 5). Das Rückspulen erfolgt nun in der Weise, wie in der Bedienungsanleitung für die Kamera angegeben.



Abb. 7

Elektro-Motor mit Magnetauslöser und 17-m-Kassette

Diese Kombination zur Praktina läßt sich zweckmäßig dort einsetzen, wo die Auslösung von der Kamera entfernt erfolgen soll oder muß oder wo es sich um Aufnahmen in ganz bestimmten Zeitabständen handelt, bei denen mehr als 36 Aufnahmen getätigt werden müssen. Im besonderen sei hier an die allgemeine Technik, die Biologie sowie an Gebiete, bei denen mit langen Brennweiten und Fernauslösung gearbeitet werden muß, wie z. B. Tieraufnahmen, gedacht.





Abb. 8



Abb. 9

Ansetzen der Geräte an die Praktina in der Reihenfolge:

1. 17-m-Kassette an die Kamera einsetzen und
2. Anbringen des Motorsaufzuges an die Kamera entsprechend der Bedienungsanleitungen.

Anschließend ist der Antrieb vom Motorsaufzug zur 17-m-Kassette herzustellen. Hierzu wird der Abdeckschieber am Motorsaufzug (Abb. 8) aufgezogen, welcher den Getrieberraum vor dem Verstauben schützt. In diesen Ausbruch schieben wir die Antriebsfeder bis diese mit dem Federaufhang wieder hergestellt und hängen die beiden Federenden zusammen.

Das Auflagen der Antriebsfeder erfolgt wieder gekreuzt zwischen Motorsaufzug und Rückwand und dient dem Antrieb der Aufwickelpule (Abb. 9).

Wir empfehlen, sämtliche in diesem Zusammenhang erforderlichen Handgriffe eingehend zu üben.

Der Anschluß und die Aufstellung der Kombination richten sich jeweils nach den gestellten Aufgaben.

Bei auftretenden Funktionsstörungen bitten wir, die Geräte ohne eigene Eingriffe direkt an uns zur Überprüfung zu senden.

VEB KAMERA-WERKE NIEDERSEDLITZ
Dresden A 17 · Edgar-André-Straße 56

Downloaded to www.orphancameras.com